

ständig. Noch weniger verständlich aber ist mir der Schluß eines von Herrn Grand an mich gerichteten Schreibens, der also lautet: „... Ich hoffe auch, daß die von Ihnen bemängelte Manipulation nicht ohne Nutzen (1) für den Sortimentler bleiben wird, ja, ich werde sogar in der Lage sein, Ihnen in verschiedenen Fällen diesen Nutzen direkt nachweisen zu können.“

Darauf bin ich denn doch wirklich gespannt. Öffentlich wird Herr Grand diesen Beweis zu Ruh und Frommen der Sortimentler recht bald erbringen.

Kiel.

J. Dage
i. Fa. C. Marquardsen.

Das Warenhaus A. Wertheim.

(Vgl. Börsenblatt 1897, Nr. 276, 279, 282, 283, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 292, 293, 295, 296, 297, 299, 302; 1898, 18, 51.)

XXXVIII.

Bezugnehmend auf die Veröffentlichung der Herren Reimarus und Siegmund im Sprechsaal des heutigen Börsenblattes (Nr. 51)

erkläre ich, daß ich niemals an die Wiener'sche Verlags-Handlung in Berlin Sortimentslieferungen gemacht habe, auch niemals Beischlüsse oder Barpakete von Verlegern befördert habe. Ich habe lediglich die Kommission für den Verlag der genannten Firma besorgt.
Leipzig, 3. März 1898.
Gustav Brauns.

Bazare und Warenhäuser.

(Vgl. Börsenblatt Nr. 20, 45, 50, 51.)

Der Verein der Berliner Musikalienhändler hat in seiner Hauptversammlung vom 22. Februar d. J. nachstehenden Antrag einstimmig zum Beschluß erhoben:

„Die Mitglieder des Vereins verpflichten sich, von keinem Komponisten Werke in Verlag zu nehmen, oder solche arrangieren zu lassen, welcher für Bazare, Warenhäuser, Schleuderfirmen oder gesperrte Firmen wider besseres Wissen arbeitet, gleichviel ob unter seinem Namen, ob pseudonym oder anonym.“
Berlin, 3. März 1898.
W. Challier,
Vorsitzender.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin, den 22. Februar 1898. C. Bernstein's Verlag. Die Firma ist gelöst.

— den 23. Februar 1898. Boffische Buchhandlung (Stricker). Das Geschäft ist auf Eduard Seiler, dessen bisherige Procura damit erloschen ist, übergegangen, der es unter der Firma Boffische Buchhandlung Eduard Seiler fortführt.

— den 26. Februar 1898. C. Roese & Co. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

St. Gallen, den 18. Februar 1898. Dasselbrink u. Ehrat. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

— Alfred Ehrat u. Cie. (Muttergasse 19.) Inhaber der Firma sind Alfred Ehrat und Rudolf Hochuli, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Dasselbrink u. Ehrat mit übernommen haben.

— Litterarisch-geographische Anstalt von F. Dasselbrink. (Schmidgasse 15.) Inhaber der Firma ist Friedrich Dasselbrink.

Glogau, den 23. Februar 1898. Carl Flemming, Verlag, Buch- und Kunst-Druckerei, Aktien-Gesellschaft. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Fortführung sämtlicher, der offenen Handelsgesellschaft Carl Flemming zu Glogau gehörigen Etablissements und Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt 1 300 000 M. Den Vorstand bilden der Verlagsdirektor Johannes Dienz und Richard Epner, welche nur gemeinschaftlich zur Vertretung der Gesellschaft und Firmenzeichnung befugt sind.

Hannover, den 21. Februar 1898. Bernhard Grütter. Inhaber der Firma ist Heinrich Friedrich Bernhard Grütter.

— Delwingsche Verlagsbuchhandlung. Die Procura des Adolf Köllner ist erloschen. Dem Hermann Korhammer ist kollektivprocura in der Weise erteilt, daß er gemeinsam mit dem

Prokuristen Richard von Koppelow die Gesellschaft vertritt und die Firma zeichnet.

Leipzig, den 23. Februar 1898. Gustav Schlemminger. Heinrich Eduard Walter Thuleweit ist als Mitinhaber aus der Firma ausgeschieden.

Mühlhausen, Thür., den 23. Februar 1898. G. Danners Verlags- und Theaterbuchhandlung. Die Firma ist in G. Danner geändert. Inhaber derselben ist Eugen Matt.

Neutitschein, den 11. Februar 1898. S. Forster in M. Weiskirchen. Die Firma ist gelöst.

Schleiz, den 23. Februar 1898. J. Hubrich. Inhaber der Firma ist Julius Hermann Hubrich.

Vierßen, den 23. Februar 1898. W. S. Moll's. Inhaber der Firma ist Wilhelm Heinrich Moll's.

Witten, den 18. Februar 1898. Buchhandlung der Stadtmission zu Witten, e. G. m. b. H. An Stelle der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Gust. Ehrenstein und Engelh. Ostermoor sind Fritz Nagel und James Willard getreten.

Weitmann (Rheini.), Anfang März 1898.

[11430] Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich Anfang n. Mts. am hiesigen Plage unter meinem Namen eine

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung verbunden mit

Papier- u. Schreibwarengeschäft

eröffnen werde.

Meine Geschäftskenntnisse und Erfahrungen sammelte ich mir während meines ca. zehnjährigen Aufenthaltes in den angesehensten deutschen u. ausländischen Firmen des Buch- und Kunsthandels; zuletzt war ich in selbständiger Stellung in dem hochachtbaren Hause Georg & Co., Basel.

Weitmann liegt inmitten des bergischen Landes, meiner Heimat, ist Kreisstadt, hat Lehrerseminar u. Präparandenanstalt, Bürger- u. Volksschulen, lebhafteste Industrie etc. etc., und da mir neben diesen zu einer gedeihlichen Entwicklung meines Unternehmens erforderlichen Faktoren noch genügende Geldmittel zur Seite stehen, so kann ich auf einen günstigen Erfolg rechnen; ich bitte daher, mich durch Kontoeröffnung gütigst unterstützen zu wollen, und sichere ich prompteste Erfüllung aller von mir eingegangenen Verbindlichkeiten zu. — Unverlangte Sendungen

bitte gef. ganz zu unterlassen, da ich meinen Bedarf gewissenhaft selbst wähle, dagegen sind mir Verlagskataloge, Wahlzeitel u. Prospekte jederzeit sehr erwünscht.

Meine Kommission hat Herr K. F. Koehler in Leipzig frdl. übernommen, der auch gerne nähere Auskunft erteilt.

Indem ich noch höflichst auf nachfolgende Empfehlungen verweise, zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

Hugo von der Heyden.

Die Unterzeichneten bescheinigen gerne, daß sie in der Person des Herrn von der Heyden einen liebenswürdigen und sehr tüchtigen Mitarbeiter kennen lernten, den sie sehr ungern dadurch verlieren, weil sich Herr von der Heyden in seiner Heimat selbständig machen will. Wir zweifeln keinen Augenblick daran, daß es dem Genannten bei seinem Ernste, seinem Fleiße und seinen angenehmen Umgangsformen in Kürze gelingen wird, sein Unternehmen zu einem lohnenden zu gestalten.

Wir unsererseits wünschen ihm von Herzen Glück und Segen.

Basel. gez. Georg & Co.

Der vorstehenden Empfehlung der Herren Georg & Co. schließe ich mich gern an. Ich habe Herrn von der Heyden während seiner Thätigkeit als ersten Gehilfen in meinem Geschäft als einen durchaus tüchtigen Berufsgenossen kennen gelernt, und zweifle ich nicht, daß er bei seinem rastlosen Fleiße und seiner Gewissenhaftigkeit das junge Unternehmen zu einer gedeihlichen Entwicklung führen und das ihm entgegengebrachte Vertrauen in jeder Beziehung rechtfertigen wird.
Basel, Februar 1898.

Heinrich Schmithals
i. Fa. B. Schmithals
(vorm. A. Bagel's Sortiment).

[11387] P. P.

Ich übernahm heute die Kommission der Firma

Gwald Belten,

Centralbuchhandlung für Vereinfachte deutsche Stenographie

(Einigungssystem Stolze-Schrey)

in

Berlin W. = Wilmersdorf,

Bernhardstr. 12.

Leipzig, 1. März 1898.

Hermann Schulze.

231

hundertjährigster Jubel.